

Titeldaten

Titel: Hamburger Echo
Datum: Donnerstag, den 18. Juni 1908
Band: 22
Ausgabe: 140, 18.06.1908
Standort: Staatsarchiv Hamburg, Bibliothek
Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19080618

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.



<https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/>

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

| *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Wagnisarbeit für Eingeborene.

„Die Chronik“ meldet aus Melbourne. Der geführende Rat von Papua (Britisch-Neuguinea) hat eine Verordnung angenommen, wonach jeder Eingeborene verpflichtet sein soll, auf der Regierungspflanzung zu arbeiten...

Parteinachrichten.

Unter Kerkermauern. Das Zentralgefängnis in Bürgen bezog am Dienstag der Genoffe Kühn von der „Mellenburger Volkszeitung“. Die Hölzer der Strafkammer verurteilte Kühn am 30. November d. J. wegen Verleitung des Regenten von Braunau...

Totenliste. In Hannover starb der Genoffe Fritz Halbe, der langjährige Vize des dortigen Parteiführers „Wahlhof“, im Alter von 52 Jahren am Herzschlag. Genoffe Halbe hat seine Pflichten als Parteigenosse allezeit erfüllt...

Tages-Bericht.

Mittwoch, den 17. Juni.

Hamburg.

Ein Kammergänger auf dem Kriegsfuß.

In der heutigen Nummer des Schließens findet sich ein Aufsatz über die Handwerker und Arbeiter, den geben, von den Unternehmern ausgehenden Verbänden beizutreten, um das Unternehmertum vor den letzten Profiteuren führenden Richtungen der Lohnkämpfe zu bewahren...

Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern.

Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern.

Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern.

Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern.

Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern. Die Sozialdemokratische Partei will seinen Zögern.

ingetrossen. Die Nacht wurde an den St. Pauli Landungsbrücken,

der Kreuzer und das Dampfschiff im Jona-Hafen festgelegt. Von Fern von der Heimat und Leben gekommen ist der vierjährige Junge des Hamburger Bierbrauereibesitzer „Beckhoff“ der Rederei A. G. des Jona-Hafen...

Ertrunken ist gestern Nachmittag der Gewerführer Arthur Groß. Der Mann lag mit seiner Ehefrau am Kronprinzengraben, Schuppen 74, langweiligt des Dampfers „Graf Waldersee“ und er ist auf eine bis jetzt unerklärliche Weise über Bord ins Wasser gestürzt...

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Altona und Umgegend.

Die Freimüßigen jubeln. Auf einem Kommerz, den sie gestern Abend abhielten, meinte ihr Kandidat bei der letzten Wahlwahl, Julius August Ementhal, in einer Ansprache, daß sie einen glänzenden Sieg erringen würden...

Der Sozialdemokratische Verein von Altona hielt gestern Abend in der Saalstraße in der Großen Freiheit eine Mitgliederversammlung ab. Zunächst wurde das Ansehen von drei verstorbenen Genossen in üblicher Weise geehrt, worauf Genoffe Thomae einen Aufruf an die Parteimitglieder gab...

Der Sozialdemokratische Verein von Altona hielt gestern Abend in der Saalstraße in der Großen Freiheit eine Mitgliederversammlung ab. Zunächst wurde das Ansehen von drei verstorbenen Genossen in üblicher Weise geehrt, worauf Genoffe Thomae einen Aufruf an die Parteimitglieder gab...

Der Sozialdemokratische Verein von Altona hielt gestern Abend in der Saalstraße in der Großen Freiheit eine Mitgliederversammlung ab. Zunächst wurde das Ansehen von drei verstorbenen Genossen in üblicher Weise geehrt, worauf Genoffe Thomae einen Aufruf an die Parteimitglieder gab...

Der Sozialdemokratische Verein von Altona hielt gestern Abend in der Saalstraße in der Großen Freiheit eine Mitgliederversammlung ab. Zunächst wurde das Ansehen von drei verstorbenen Genossen in üblicher Weise geehrt, worauf Genoffe Thomae einen Aufruf an die Parteimitglieder gab...

Der Sozialdemokratische Verein von Altona hielt gestern Abend in der Saalstraße in der Großen Freiheit eine Mitgliederversammlung ab. Zunächst wurde das Ansehen von drei verstorbenen Genossen in üblicher Weise geehrt, worauf Genoffe Thomae einen Aufruf an die Parteimitglieder gab...

Der Sozialdemokratische Verein von Altona hielt gestern Abend in der Saalstraße in der Großen Freiheit eine Mitgliederversammlung ab. Zunächst wurde das Ansehen von drei verstorbenen Genossen in üblicher Weise geehrt, worauf Genoffe Thomae einen Aufruf an die Parteimitglieder gab...

Der Sozialdemokratische Verein von Altona hielt gestern Abend in der Saalstraße in der Großen Freiheit eine Mitgliederversammlung ab. Zunächst wurde das Ansehen von drei verstorbenen Genossen in üblicher Weise geehrt, worauf Genoffe Thomae einen Aufruf an die Parteimitglieder gab...

Der Sozialdemokratische Verein von Altona hielt gestern Abend in der Saalstraße in der Großen Freiheit eine Mitgliederversammlung ab. Zunächst wurde das Ansehen von drei verstorbenen Genossen in üblicher Weise geehrt, worauf Genoffe Thomae einen Aufruf an die Parteimitglieder gab...

Eine unfruchtliche Angelegenheit beschäftigt jetzt die Behörden. Am zweiten Pfingsttage meinten sich zwei junge Kaufleute in Neumühlen ein Boot und fuhren auf die Elbe hinaus. Am Abend kehrte nur einer von ihnen zurück. Er sagte, daß er keinen Freund am jenseitigen Ufer abgeholt habe und man fäunerte sich weiter nicht wieder ein und die Polizei wurde in Bewegung gesetzt...

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Hamburger Landgebiet.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Flottenverbot. Inoffizieller als das Flottenverbot in Bremen, legt die Mehrheit der Bürgervereine in die Hände einer kleinen Gruppe von Beamten, und schließlich außerdem durch eine für die meisten Arbeiter unerschwingliche Bürgervereine die große Mehrheit der Beamten arbeitenden Bevölkerung von der Wahl überhaupt aus. Für die Arbeit kommt noch hinzu, daß die Geschicklichkeit und immer weniger den Arbeitern als Wohnstätte dient, infolgedessen auch ohne die Bürgervereine die Sozialdemokratischen Stimmen naturgemäß immer weiter dort abnehmen müßten. Bei der jetzt bevorstehenden Wahl erzieht der Kandidat der Sozialdemokratie, Herr Friedrich Schöler, sieben auf den Kandidaten der Sozialdemokratie, Herr Friedrich Schöler, sieben auf den Kandidaten der Sozialdemokratie, Herr Friedrich Schöler, sieben auf den Kandidaten der Sozialdemokratie...

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

Der Verhaftete wird seit dem 13. d. M. der Waise H. S. M. Schulz vom Dampfer „Kamerun“. Der Verhaftete ist 1,65 m groß, schlank, hat dunkelbraunes Haar, ohne Bart und ist bekleidet mit grauem Hemd, blauer Hose, Lederstiefeln und englischer Sportmütze.

nachweis äußerst vorsichtig zu sein und sich genau zu erkundigen, wozu sie erwerbe, woher sie kommen...

Ausicht, durch Verhandlungen mit dem Inhaberenverband den Konflikt beizulegen, ist derzeit nur wenig vorhanden.

Die Ortschaften Mannheim des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes.

In der Glasfabrik in Brockwitz bei Weichen, in der die Glasarbeiter wegen Nichtablieferung des ungenügenden Lohnsatzes...

Der Maurerstreik in Kaiserslautern wurde durch einen Schiedspruch des Einigungsamtes am Kaiserslauterer Gewerbeverein beigelegt.

Tages-Bericht.

Mittwoch, den 17. Juni.

Hamburg.

Die erste Hälfte der Einkommensteuer für den 4. Steuerbezirk (St. Pauli-Nord) ist bei Vermehrung des gewöhnlichen Zuschlages bis zum 20. Juni 1908 zu entrichten.

Ausweisungen. Die Ausweisungen häufig gefasener Ausländer aus dem hamburgischen Staatsgebiet richten sich seit einiger Zeit hauptsächlich gegen österreichische Staatsangehörige.

Warnung! Seit einigen Tagen treibt hier ein zu 25 Jahre alter Mann von mittelgroßer Figur mit schwarzem Schnurrbart ein schwindelhaftes Gewerbe.

Im Hundebureau der Polizeibehörde befindet sich eine Kollektion künstlicher Geheiß, die an der Arbeit gefunden sind.

Streifenperlung. Der Hauptweg zwischen Gidelstedterweg und Gidelstedterweg ist anlässlich Reparaturarbeiten auf die Dauer von sechs Wochen für den Wagenverkehr gesperrt.

Im Submissionswege ist übertragen worden: Lieferung von Mobilien für das Naturhistorische Museum am Schweinertweg...

Auswandererzügen im Jahre 1907. Die überseeische Auswanderung über Hamburg hat wiederum eine Zunahme erfahren.

Die Arbeiter der Fabrik, die dauernd auf den Gesundheitsstand der Proletariat wirken, kommt nun in den heißen Monaten die Gefahr, daß die künstliche Erwärmer die Säuglingsperiode...

Wir begrüßen im Frühjahr die Sonne, wenn sich ihre Bahn dreht und ihr Tageslauf verlängert; wir freuen sie, wenn ihre Kraft der Erde die nährenden Früchte entlockt...

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

dem. Gegenüber dem Vorjahre hat sich der Reisenerwerb demnach um 8466 Köpfe gesteigert. Ingesamt wurden hiernach im Jahre 1907: 189 810 Personen — darunter 21 678 Deutsche — mithin gegen das Jahr 1906 16 227 Personen mehr befördert.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Wandsbeck und Umgegend.

Der „Vote“ gönnt uns das Vergnügen nicht, aus seiner „Sammlung“ zu erfahren, wie in Wandsbeck zur Wahl „gewirkt“ wurde.

Wie man sieht am 1. Mai nicht getragen. Gegen Abend des 1. Mai nach sechs Uhr, welche den Tag die Arbeit hatten ruhen lassen, sich an der Wandsbekerstraße mit einem Gleichgewicht des Schenkels zum Schenken.

Die Arbeiter der Fabrik, die dauernd auf den Gesundheitsstand der Proletariat wirken, kommt nun in den heißen Monaten die Gefahr, daß die künstliche Erwärmer die Säuglingsperiode...

Wir begrüßen im Frühjahr die Sonne, wenn sich ihre Bahn dreht und ihr Tageslauf verlängert; wir freuen sie, wenn ihre Kraft der Erde die nährenden Früchte entlockt...

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

gehören (Hausdiener, Laufburden), so ist diese Tätigkeit ebenfalls vertrieben. T. Das Herbeiführen einer im Gange lagernden Ware aus einem besonderen Lagerzweck behufs Beförderung...

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Wandsbeck und Umgegend.

Der „Vote“ gönnt uns das Vergnügen nicht, aus seiner „Sammlung“ zu erfahren, wie in Wandsbeck zur Wahl „gewirkt“ wurde.

Wie man sieht am 1. Mai nicht getragen. Gegen Abend des 1. Mai nach sechs Uhr, welche den Tag die Arbeit hatten ruhen lassen, sich an der Wandsbekerstraße mit einem Gleichgewicht des Schenkels zum Schenken.

Die Arbeiter der Fabrik, die dauernd auf den Gesundheitsstand der Proletariat wirken, kommt nun in den heißen Monaten die Gefahr, daß die künstliche Erwärmer die Säuglingsperiode...

Wir begrüßen im Frühjahr die Sonne, wenn sich ihre Bahn dreht und ihr Tageslauf verlängert; wir freuen sie, wenn ihre Kraft der Erde die nährenden Früchte entlockt...

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Gründungsstiftung angefangene junge Bäume am Stamm abgebrochen worden. Es wäre zu wünschen, daß nach diesen Freiern Gehör auf die Finger klopfte.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

Wandsbeck und Umgegend.

Der „Vote“ gönnt uns das Vergnügen nicht, aus seiner „Sammlung“ zu erfahren, wie in Wandsbeck zur Wahl „gewirkt“ wurde.

Wie man sieht am 1. Mai nicht getragen. Gegen Abend des 1. Mai nach sechs Uhr, welche den Tag die Arbeit hatten ruhen lassen, sich an der Wandsbekerstraße mit einem Gleichgewicht des Schenkels zum Schenken.

Die Arbeiter der Fabrik, die dauernd auf den Gesundheitsstand der Proletariat wirken, kommt nun in den heißen Monaten die Gefahr, daß die künstliche Erwärmer die Säuglingsperiode...

Wir begrüßen im Frühjahr die Sonne, wenn sich ihre Bahn dreht und ihr Tageslauf verlängert; wir freuen sie, wenn ihre Kraft der Erde die nährenden Früchte entlockt...

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Es ist nicht ein unbegreifliches Schicksal, keine Fügung des Himmels, das einem Kinde, das zum Leben erwacht ist, das Leben wieder raubt.

Das sollte namentlich die Arbeiterfrau beherzigen, wenn sie den kommenden Tagen, wo das Leben ihrer Kleinen besonderen Gefahren ausgesetzt ist, mit Sorge und Bangen entgegenfiehet.

Der Arbeiter und die Arbeiterfrau, die ihre Kinder lieb haben, sollten sich einmütig erheben, um solchen Zuständen ein Ende zu machen.

Auswärtiges.

„Vater Zina“, der Müller-Arbeiter. Vor dem Giechener Schlichteramt spielte sich am Montag eine Verhandlung gegen einen Inter-Einkaufsbeamten ab, wie sie in Deutschland selten vorkommt.

Die Erneuerungsbauten der Auswandererhallen auf der Rebedel sind inzwischen fertiggestellt und in Benutzung genommen.

große Familie nicht aus und Roth kam in finanzielle Bedrängnis, die auch dadurch nicht behoben wurde, daß er auf sein Erbschaft in den Jahren 1902 bis 1904 dreimal eine Unternehmung von ...

Beim Baden in der Weichsel getreten zwei des Schwimmens unfähige Teilnehmer aus Tabor in einen Strudel. Während der eine durch einen Schwimmlehrer mit eigener Lebensgefahr gerettet wurde, erkrankt der Unterernehmer ...

Warnung vor Mädchenhändlern. Als Warnung vor einer argentinischen Mädchenhändlerbande, die in der nächsten Zeit in Deutschland erwartet wird, teilt die Berliner Kriminalpolizei ein Schreiben mit, das ihr von der Societad Philantropica in Buenos Aires ...

Verminde die Nachfragen. Auf der Verkehrskasse in Witten ist ein Wagen mit einem Automobil zusammen. Drei Passagen des Automobils wurden schwer verletzt. Am Dienstag Abend ...

Ein Schmarrenrecht verhäßt. Wir lesen im „Grundstein“: Der Mannes- und Zimmermeister Otto Gense, der bei der Bewegung der Berliner Bauarbeiter im vorigen Jahre die Streik ...

Sein Mann rüfte hat, so ist das in der Regel die Folge von eigener Unreinlichkeit. Durch eine Verhandlung am Schöffengericht in Augsburg ...

Vereine und Versammlungen.

Die Dienstmädchen, Wäscherinnen und Scheuerfrauen. Versammlung am 11. Juni im Gewerkschaftshaus. Frau Kähler vermahnt sich dagegen, daß sie, wie es im Protokoll heißt, beim Vergeben von Arbeit ...

Wiederholte Verhandlung. Frau Kähler vermahnt sich dagegen, daß sie, wie es im Protokoll heißt, beim Vergeben von Arbeit ...

Wiederholte Verhandlung. Frau Kähler vermahnt sich dagegen, daß sie, wie es im Protokoll heißt, beim Vergeben von Arbeit ...

Wiederholte Verhandlung. Frau Kähler vermahnt sich dagegen, daß sie, wie es im Protokoll heißt, beim Vergeben von Arbeit ...

Wiederholte Verhandlung. Frau Kähler vermahnt sich dagegen, daß sie, wie es im Protokoll heißt, beim Vergeben von Arbeit ...

Wiederholte Verhandlung. Frau Kähler vermahnt sich dagegen, daß sie, wie es im Protokoll heißt, beim Vergeben von Arbeit ...

freier Organisation kommt wird. Auch können bei den Verhandlungen und dem Abbruch eines solchen Vertrages die Verhältnisse des einzelnen Ortes nicht genügend berücksichtigt werden. ...

Wiederholte Verhandlung. Frau Kähler vermahnt sich dagegen, daß sie, wie es im Protokoll heißt, beim Vergeben von Arbeit ...

Wiederholte Verhandlung. Frau Kähler vermahnt sich dagegen, daß sie, wie es im Protokoll heißt, beim Vergeben von Arbeit ...

Wiederholte Verhandlung. Frau Kähler vermahnt sich dagegen, daß sie, wie es im Protokoll heißt, beim Vergeben von Arbeit ...

Wiederholte Verhandlung. Frau Kähler vermahnt sich dagegen, daß sie, wie es im Protokoll heißt, beim Vergeben von Arbeit ...

Anzeigen.

Todes-Anzeige. Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr unter innig geliebter Sohn ...

Todes-Anzeige. Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau und meines Sohnes liebevolle Mutter ...

Todes-Anzeige. Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine mir unbefugte Frau und meiner ständigen liebevollen Mutter ...

Todes-Anzeige. Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unter lieber Vater, Schwiegervater und Großvater Carl J. Th. Eggert ...

Todes-Anzeige. Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, mitzutheilen, daß unter lieber, einziger Sohn ...

Arbeitsmarkt

Steinmehlgelüfen. Sofort oder später suche 3-4 tüchtige, solide auf Bauaufsicht- und Schreierarbeiten. Conrad Paetow, Bildhauer u. Steinmehlgelüfer. Schwinerstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Korbmacher. Gehilfen für Korbwaren gesucht. Goller Bergstr. 40, Loch. Frau v. Tab. i. S. 3. Nr. 11. Rainstr. 10, III. r.

Achtung!! Sumatra-Stückblatt zweite Länge, hell pro Pfund M. 1,50. Hengfloss & Maak. Ottensen, Bismarckstr. 22, 23. Altona, Grosse Freiheit 22. Elmsa, Reichensstr. 18. Alsbüttel, Ballistrasse 109. St. Georg, Grosse Allee 6.

Echter Bremer Schwarzen gehaltvoll, rein und wohlschmeckend, pro Pfund M. 1,20. Ad. Mehmel, Dovenstr. 49. Geöffnet 5 Uhr Morgens.

Rob-Cabak-Haus. Adolf Graefe, St. Pauli, Lincolnstr. 3. Filiale Barmbeck: Hamburgerstr. 15 b.

Die neue Aera in der Hauswäsche

der vollständige Wandel der bisherigen Waschmethoden wurde hervorgerufen durch das erste Waschmittel der neuen Richtung „Ding an sich“. Es bleibt auch das beste. Man lasse sich durch unvollkommene Nachahmungen nicht irreführen, die zum Teil einen erheblichen Zusatz an Soda enthalten. ...

Verband der baugewerblichen Hilfsarbeiter Deutschlands. Zweigverein Hamburg und Umgegend.

Distrikts-Zusammenkünfte. Wilhelmshagen am Sonntag, 21. Juni, Vorm. 10 Uhr, bei C. Suhr, Rotehaus. Altona-Dittensen am Sonntag, 21. Juni, Vorm. 10 Uhr, bei E. Fels, Bürgerstraße 51. ...

Zentral-Verband der Maurer Deutschlands. Zweigverein Hamburg und Umgegend. Sektion der Plattenarbeiter. Den Kollegen zur Mitteilung, daß im Plattenarbeiter-Verein von Meyer, Schwanenburgerstraße 4, wegen vorhandener Differenzen sämtliche Kollegen (Aussere) die Arbeit eingestellt haben. ...

Wiederverkauf, als: Barbieri, Krämer usw. erhalten Zigarren in Kommission. Offerten A. 6. Filiale Barmbeck, Bahlstr. 12. Reichhaus Brennerstr. 64. Höflicher Vorladung, billigste Zinsen. ...

Sprechsaal.

Freie Jugendorganisation Altona. Mitgliederversammlung am Donnerstag, 18. Juni, Abends 8 Uhr, bei Osterhoff, „Bürgergarten“. ...

Räumungshalber. soll das große Lager von circa 700 Paar ...

Wohnungshalber. soll das große Lager von circa 700 Paar ...

Fahrräder. Ratenzahlung gekaufte billigste Bezugswelle. Benz & Co., Altona, ...

Grosses Lager. von Mänteln, Schürzen, Postreifen und Gehirnmänteln. Ludw. Nothnagel. Barmbeckstr. 64. ...

Pfandgeschäft. Pampfen 1. Geöffnet bis Abends 9 Uhr. ...

Saison-Ausverkauf in garnierten und ungarnierten Damenhüten.

Ein Posten einzelner **Muster-Hüte für Damen** Stück **10**

Einfach garnierte **Damen-Hüte** engl. und Wiener Genre
Sarnierte Hüte für Damen und Mädchen
Sarnierte Hüte für Damen, mit voller Garnitur
Ungarnierte Hüte für Damen und Kinder

Serie	1	2	3	4
Jetzt	48 ^h	75 ^h	95 ^h	1 ⁵⁰
Serie	1	2	3	4
Jetzt	2 ⁷⁵	3 ⁵⁰	4 ⁹⁰	6 ⁴⁵
Serie	1	2	3	4
Jetzt	2 ⁹⁰	3 ⁹⁰	5 ⁵⁰	7 ²⁵
Serie	1	2	3	4
Jetzt	48 ^h	75 ^h	95 ^h	1 ⁵⁰

Ein Posten diverser **Hutblumen** Piquet **25^h 38^h 50^h**

Warenhaus Gebr. Heilbuth, Steinstrasse 121/127, Hamburgerstr. 101/103.

Bekanntmachung.

Mitona, den 12. Juni 1908.
 Zwischen der Firma C. F. L. Schönheit Erben, vertreten durch die Herren Schönheit jun. und Hansen, und den Verehrern der Arbeiter dieser Firma, den Herren W. F. H. und H. F. H., wurden vor dem Einigungsamt des Gewerbegerichts folgende Vereinbarungen getroffen: 1. Die Firma Schönheit Erben wird in Zukunft vermeiden, daß Lohnarbeiter unter den Sägen des vereinbarten Tarifs beschäftigt werden. 2. Die Firma Schönheit verpflichtet sich, um den Anforderungen der Arbeiter die Bestimmung des Minimallohnes zu ermöglichen, Nebenarbeiten im Prinzip durch Lohnarbeiterinnen ausführen zu lassen. Bei kleineren Sägen, bei denen die Durchführung des vorstehenden Prinzips technischen Schwierigkeiten begegnet, soll ein Ausschuss des Personals der Firma Schönheit Erben unter Hinzuziehung von Mitglieðern der betriebsfähigen Betriebsorganisationen eine Einigung zwischen den Arbeitern der Firma Schönheit Erben und dieser herbeizuführen suchen. 3. Die Firma verpflichtet sich, die regelmäßige Reinigung der Werkstätten und Toiletten nur außerhalb der Arbeitszeit vornehmen zu lassen und wird es sich angelegen sein lassen, etwaige Nebenarbeiten, welche eine ständige Unterbrechung der Arbeit der Arbeiter ermöglichen, zu treffen. 4. Falls der unter 2. erwähnte Ausschuss bei Prüfung einzelner Fragen zu keinem Resultat kommen sollte, soll die endgültige Entscheidung erfolgen durch ein Kollegium, bestehend aus einem der Vorstehenden des Gewerbegerichts Mitona und je zwei Mitgliedern der Arbeiter- und Arbeiterinnen-Organisation. g. u.
 Die Mitglieder des Einigungsamtes: W. F. H., Vorkonfliktrat, als Vorsitzender, Carl F. Hager, B. W. H. H. H., H. H. H., H. H. H., H. H. H., H. H. H.
 Die Vertreter der Firma Schönheit Erben: C. F. L. Schönheit Erben, Gottf. Hansen, Friedrich Schönheit.
 Die Vertreter der Arbeiter der Firma Schönheit Erben: Friedrich H. H., Gustav Wilhelm.
 Vorstehende Vereinbarung wird gemäß § 70 des Gewerbegerichtsgesetzes hiermit öffentlich bekannt gemacht.
 Mitona, den 12. Juni 1908.
 Der Vorsitzende des Gewerbegerichts: J. B. Wulff.



Der grosse Erfolg ist der beste Beweis unserer Leistungsfähigkeit!

Weisse Pilot- u. Lederhosen 2 ²⁵ mit Schlitz und Klappe weit geschneitten 3 ⁰⁰ 3 ⁵⁰ 4 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 5 ⁷⁰	Blaue Pilot-Hosen 2 ⁰⁰ mit Schlitz und Klappe weit geschneitten 2 ⁵⁰ 3 ⁰⁰ 3 ⁵⁰ 4 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 6 ⁰⁰	Blaue Leinen-Maschinen-Hosen 1 ⁰⁰ in jeder Weite vorrätig 1 ²⁰ 1 ⁵⁰ 1 ⁷⁵ 2 ⁰⁰	Gestreifte Lederhosen 2 ⁰⁰ unerreichte Auswahl bekannte, haltbare Qualitäten 2 ⁵⁰ 3 ⁰⁰ 3 ⁵⁰ 4 ⁰⁰ 4 ⁵⁰ 5 ⁰⁰
Weisse Maurer-Jacken 3 ⁰⁰ 3 ⁵⁰ 4 ⁰⁰ 4 ⁵⁰ 5 ⁵⁰	Blaue Pilot-Jacken 2 ²⁵ gerade und schräg geknöpft 3 ⁰⁰ 3 ⁵⁰ 4 ⁰⁰ 4 ⁵⁰ 5 ⁰⁰	Blaue Leinen-Maschinen-Jacken 1 ²⁰ gerade und schräg geknöpft 1 ⁶⁰ 1 ⁷⁵ 2 ⁰⁰ 2 ²⁰	Manchester-hosen 3 ⁰⁰ haltbare Ware mit Schlitz u. Klappe in braun u. schwarz 5 ⁰⁰ 6 ⁵⁰ 7 ⁵⁰ 8 ⁰⁰

Barmbeck, W. Toedt, Hammerbrook,
 Hamburgerstrasse 100/102, Ecke Wagnerstrasse. Hammerbrookstr. 110, Ecke Süderstrasse.

Probirt Sökeland's Pumpernickel-Pulver als Suppe. Wohlgeschmack, leichte Zubereitung und Billigkeit überrascht. 1 Schachtel = 2-3 Teller kostet nur 10 A.

Walzer und Polka
 lehrt in 2 bis 3 Stunden sämtliche Rundtänze in 5 bis 6 Stunden, zu jeder gewünschten Zeit, unter Garantie des Erfolges.
H. Bärthel's Tanzlehrinstitut,
 St. Pauli, Talstr. 45, Britzhaus.

Theater.
 Donnerstag, den 18. Juni:
Thalia-Theater. 27. Gastspiel des Wiener Operetten-Ensembles des Herrn Dir. Miksa Proger. Ein Walzertraum. Anfang 8 Uhr.
 Freitag und folgende Tage: Diefelbe Vorstellung.
Neues Operetten-Theater. Heute u. folgende Tage: Amor & Co. Poldi Deutsch als Gast.
Carl Schultze-Theater. Heute und folgende Tage: Die blaue Maus.
Ernst Drucker-Theater. Direction: Lothar Meyring. Abends 8 Uhr: Gastspiel des Herrn Max Grimm. Zum 18. Male: Große sensationelle Revue! Stimmlicher Lacherfolg! Das Feigenblatt, ein toller Schwanz in 6 Akten, von Stobber und Real.

Volks-Schauspielhaus.
 Heute und folgende Tage, Anfang 8 Uhr: Gastspiel des Louisa-Theaters, Berlin. Des Mädchens Lebensweg.

Schiller-Theater.
 Donnerstag, 18. Juni 1908, Anfang 8 Uhr: Hermann Rosenkranz vom Hoftheater in Darmstadt a. G. Der Freischütz.
 Freitag: Fidelio.
 Borangeltage: Zweimaliges Gastspiel des Herrn Heinrich Bötel.
 Sonnabend, 20. Juni: Der Troubadour.
 Sonntag, 21. Juni: Der Freischütz.
 Donnerstag, 25. Juni: Der Postillon von Lonjumeau.
 Hierzu Vereinskarten ungültig.

Zirkus Busch
 St. Pauli, Zirkusweg.
 Heute, Donnerstag, 7^h Uhr: **Grosse Vorstellung.**
Konsul Peter,
 der menschliche Schimpanse.
Konsul Peter als Kunstradfahrer,
 noch niemals gezeigt.
Miss Lucie Volta
 das elektrische Ratsel.
Geschwister Amato.
 Ferner: Mathilde Renz, Schulleiterin, Herr Burkhardt-Footitt, Schulleiter, Herr Ernst Schumann mit seinen neuesten Meisterdressuren, Reiterfamilie Könjöt.
 Zum Schluss:
Jokel und Koko.
 Humoristische Wasserpantomime in 9 Bildern.

Flora
 Täglich: **Ueber'n grossen Teich**
 und die **Spezialitäten.**
 Einlass 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr. Karten gültig.
 Sonntags, Dienstags, Freitags: **BALL.**

Loebel's „Gemischter“ Bitterlikör.
 Ausschank in den meisten Wirtschaften.
 Druck und Verlag: Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Hueb & Co. in Hamburg.

Empfehle zur 1. Klasse
334. Hamburger Stadt-Lotterie
 Lose aus meiner Glückskollekte.
1/8 Los = 75^h
 1/4 Los = M. 1,50, 1/2 Los = M. 3, 1/1 Los = M. 6.
 Ziehung schon am 24. Juni.
 Grösster Gewinn 7. Klasse evtl.
600 000 Mark.
 Auswärtige Aufträge werden prompt ausgeführt.
Philipp Fürst
 Hauptkollekte
 82 Grosse Bleichen 82, Steinstrasse 17, 88a Billhorner Röhrendamm 88a.

Arbeiter-Radfahrer-Verein „Freie Radler“, Schiffbeck.
Großes Volksfest
 am Sonntag, den 21. Juni, im Lokale „Horner Park“ verbunden mit
10jährig. Stiftungsfest u. Bannerweihe
 unter gefälliger Mitwirkung der Siedertafel „Concerto“, Horn, und des Musikklubs „Einigkeit“, Schiffbeck, sowie verschiedener auswärtiger Vereine.
 Gartenkonzert, Preishegen, Tombola, für Kinder Stangenklettern u. Kringselbeissen, sowie **Großer Ball.**
 Um 7 Uhr: Bannerweihe. Festrede von Frau L. Zietz, Hamburg. Um 10 Uhr:
Großes Brillant-Kunfeuerwerk
 ausgeführt vom Kunstfeuerwerker Herrn Berckholtz.
 Eintritt 30 A à Person. Anfang 4 Uhr.
 Es laßt freudlichst ein Der Festauschuß.

300
 Steppdecken, rot Satin, Seiden-Imitation, für große Betten, Stück M. 3,75 und 5,50, Steppdecken, gleichzeitig Seiden-Imitation, M. 7,50 und 9,50, große Sommer-Schlafdecken M. 1,80 und M. 2,50, Jacquarddecken, Gelegenheitskauf, M. 3,50. Max Stapel, Kleiner Burstsch 4, im Bettenlager.

Carl Hagenbeck's Tierpark, Stellingen.
Völkerschauausstellung Ceylon.
 (Ceylondorf, bevölk. m. 70 Singhalesen etc.)
 Täglich Vorstellungen der Singhalesen und Vorführung von Raubtiergruppen in der neuen Dressur-Halle.

Mehr als 50 Millionen Dosen
Globus Putzextrakt
 versend. alljährlich d. stem. Fabr. Fritz Schulz jun. A.-G. Leipzig.

Täglich Konzert vom Trompeterkorps des 8. sächs. Feld-Art.-Regt. No. 78, Dirigent: Stabstrompeter H. Masswig.
 Fütterung der Raubtiere, ausser Montags, Nachmittags 5 Uhr, der Walrosse, Seelöwen, Eisbären etc. um 11 Uhr Vorm., 4 und 6 Uhr Nachmittags.
 Entree 50 A, Kinder 25 A.
 Mittwochs: M. 1, Kinder 50 A.
 Sonn- u. Festtags:
 Vormittags 30 A, Kinder 15 A.
 Nachmittags 50 A, Kinder 25 A.
 Geöffnet Wochentags von 8 Uhr, Sonntags von 7 Uhr Morgens bis Dunkelwerden.

Einzig und allein!
 Spart man viel Geld, wenn man sich seine Garderobe in dem **Partiwaren-Geschäft Stellingergweg 38!** kauft. Dasselbst tolle Auswahl in eleganten Herren- und Damen-Anzügen etc. Auf Wunsch sogar in Ratenzahlungen.

Schweine, Bauch 55 A, Braten 60 A, Schinken 70 A, Raubhunde 80 A, Halb Kalbf. 50 A. Engl. Planke 3.
 In Offerten ist am 16. d. M. ein weißer Kleiderrock mit Gürtel und einem Träger verloren gegangen. Bitte gegen Belohnung abzugeben Dittjen, Sternstraße 6, III.

Brautkleider
 Auswahl sehenswerter Preise unerreicht billig!
Falk & Mengers
BLUSEN-PARADIES
 Alter Steinweg 30-32

Gelegenheitskäufe direkt ab Lager.
 Teppiche von M. 4.-
 Tischdecken 1,50
 Gardinen, Schaf 1,70
 Füllbettdecken 3,30
 Steppdecken 4.-
 Bettvorleger 1,25
 Lambrequins 4.-
 Stoves 2,25
 Steinbamm 36, L, II, III, IV, Stof.

Nur echte **Henkel's Bleich Soda**
 Garantiert chlorfrei
 gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Lose 1. Kl. Hamburger Stadt-Lotterie
 Ziehung schon am 24. Juni,
 1/8 Los = M. 1,50, 1/4 Los = M. 3, 1/1 Los = M. 6,
 empfehle aus meiner Hauptkollekte.
Carl O. Förster,
 Schöpensteht 9, nicht beim Fischmarkt.
 Sprechender Buvagei zu Kauf, geistl. Marktstraße 1, pt. r.
 Gef. Buvage u. Affen. Gullabstraße 88, III.
 Buvagei gef. Seiler, Böhlerstr. 4, Barmbeck.
 Wegen Aufgabe: Damenmäntel von M. 2 an, Waichstüme je M. 2-4, Stühnwäde, u. für harte Damen, M. 2-7, Kinderkleider u. Blusen, Restbestände, M. 1.
Schmillenskystrasse 78.
Pfand-Geschäft
 Selbuckstrasse 7 u. 9, St. Pauli, gegründet 1880.

Strick-Maschinen. Leihzahlung gestattet. Unterricht frei. **Leifermann, Stadthausbrücke 19.**
 Wir empfehlen:
Reichs-Vereinsgesetz
 nebst Ausführungsbestimmungen für Preußen und Hamburg.
 Preis 10 Pfennig.
 Sozialdemokratischen Vereinen und gewerkschaftlichen Organisationen gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Hueb & Co.,
 Fehlandstraße Nr. 11.
 Auch zu beziehen durch die Filialleiter und Kolporteurs des „Hamburger Echo“.

